

8 K 4/24



Beschluss Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung

sollen am **Mittwoch, 27. November 2024, 09:30 Uhr**, im Amtsgericht Dillenburg, 35683 Dillenburg, Wilhelmstraße 7, in Saal 1, versteigert werden:

Die im Grundbuch von Eschenburg - **Eibelshausen** Blatt 4345 eingetragenen Grundstücke

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
1	Eibelshausen	18	117/1	Gebäude- und Freifläche, Luisenstraße 2	249
2	Eibelshausen	18	120/1	Gebäude- und Freifläche, Luisenstraße 4	597
3	Eibelshausen	18	293/121	Gebäude- und Freifläche, Luisenstraße 4	29

Der Versteigerungsvermerk wurde am 12.03.2024 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 86.500,00 € (lfd. Nr. 1), 109.000,00 € (lfd. Nr. 2) und 5.000,00 € (lfd. Nr. 3)

Gesamtverkehrswert: 200.500,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

Wohnhaus Baujahr ca. 1937 mit umgebauter Scheune und Garage; Ursprungsbaujahr vor 1900 mit späteren An- und Umbauten. Keine Innenbesichtigung. Die Grundstücke bilden mutmaßlich eine wirtschaftliche Einheit.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten

Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,
unter Angabe des Kassenzzeichens: **16173607023**.

Bietz
Rechtspfleger